

**2020.SR.000301**

**Kleine Anfrage Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher, Thomas Glauser, Niklaus Mürner, Daniel Michel (SVP): Open-Source base4kids 2 an Schulen: Was kommt auf den Steuerzahler zu? Was unternimmt die Stadt? II**

Bereits mit Interpellationen vom 7.11.2019 (2019.SR.000325: Open-Source base4kids 2 an Schulen: Fluch oder Segen für die Anwender, die Softwareverantwortlichen und die Steuerzahler?; 2019.SR.000324: Open-Source bei Verwaltung: Fluch oder Segen für die Anwender, die Softwareverantwortlichen und die Steuerzahler?; Kleine Anfragen vom 12.12.2019, vgl. 2019.SR.000357 und -358) stellten Hans Ulrich Gränicher und der Erstunterzeichner kritische Fragen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Parteien und mit wenigen Ausnahmen (z.B. Manuel C. Widmer, GFL) standen die SVP und insbesondere die Fragesteller dem Projekt kritisch gegenüber und lehnten dieses ab.

Gemäss Berichterstattung in den Medien waren offenbar aber die Befürchtungen der SVP auch hinsichtlich Kosten mehr als begründet. In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Gemeinderat höflich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Mehrkosten drohen dem Steuerzahler (Grobschätzung)?
2. Wer kann dafür rechtlich verantwortlich gemacht werden? Die Herstellerin/Unternehmerin?
3. Riskiert die Stadt allenfalls auch Vorwürfe von Seiten der Herstellerin (z.B. Beststellungsänderungen)? Wenn ja, welche?

Bern, 17. September 2020

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher, Thomas Glauser, Janosch Weyermann, Daniel Michel, Niklaus Mürner*

*Mitunterzeichnende: Erich Hess, Ueli Jaisli, Kurt Rüeeggsegger*